

Lehramtsstudium im fortgeschrittenen Alter (Mathematik/Informatik) für Gymnasien als Zweitstudium - Achtung lang

Beitrag von „Landlehrer“ vom 15. Juli 2018 01:59

Zitat von MatthiasBln86

- Selbst ohne pädagogische Ausbildung behaupte ich, dass sich mit zielgruppengerechten Beispielen nach den Interessen der Schüler (z. B. "Spiele programmieren ist toll --> Android --> Betriebssysteme/Netzwerke --> Programmiersprachen --> Rechneraufbau) eine hohe Motivation erzielen lässt. Mit Aufzeigen warum genau dieses Thema relevant für den einzelnen Schüler ist oder sein kann (Berufswunsch) rechne ich mit einer zumindest erhöhten Motivation. Das mögen einige vielleicht als naiv empfinden, ich glaube dran.

Hast du ein Praktikum gemacht? Arbeitsgruppen, Seminare, Wettbewerbe und Informatik Oberstufenkurse haben nicht viel mit dem normalen Tagesgeschäft gemeinsam.

Zitat von MatthiasBln86

Ich bin seit 2014 Diplom Ingenieur (Wirtschaftsingenieurwesen). Quereinstieg geht leider nicht, da mir in beiden Fächern sehr viele Leistungspunkte fehlen. Selbst wenn es möglich wäre, würde ich ohne ein komplett studiertes Fach diese Option nicht nutzen. Vielleicht zu naiv, aber ohne aufgefrischte Mathekenntnisse (auch tiefergehende) stelle ich mich nicht vor 30 Schüler. Da ist mein eigener Anspruch auch zu hoch für.

Hast du dir die berufsbildenden Schulen angeschaut? Mit Anfang 30 würde ich nicht noch einmal von 0 anfangen.

Zitat von Modal Nodes

Ich bin Informatiklehrer seit 2003. Und nur 2-mal (in Worten **zwei**) habe ich es geschafft, mit einer Klasse sowas ähnliches wie Spiele zu programmieren. Die meisten SuS scheitern schon daran eine Datei in ein anderes Verzeichnis zu kopieren.

Ich hoffe ihr unterrichtet keine angehenden Fachinformatiker.